

Erläuterungen und Lösungen zur Museumsrallye (ab Klasse 6)

Vor dem Start

- Die Kinder können die Museums-Rallye alleine oder in Gruppen absolvieren.
- Bitte beachten Sie, dass aus konservatorischen Gründen in unseren Ausstellungen nur Bleistifte als Schreibgeräte zugelassen sind. Gern leihen wir Ihnen Schreibunterlagen aus.
- Von 11.30 - 12.30 und von 14.30 h - 15.15 ist der Saal „Römische Grabmonumente“ nicht zugänglich. Teile der Rallye lassen sich dann nicht erledigen.

Wegeführung

- Von der Museumslobby aus die Treppe hinunter, durch die Ausstellungen zu Stein-, Bronze- und Eisenzeit hindurch, beginnt die Römische Abteilung mit dem Saal *Römische Grabmonumente*.
- Der Raum *Religio Romana* befindet sich direkt neben *Römische Grabmonumente*, gegenüber der Fensterreihe zum Innenhof hin.
- *Römische Mosaik* schließt sich an. Im nächsten Raum *Das Land – Wirtschaft und Verkehr* zunächst nach rechts gehen und dann die Treppe hinauf in die Ausstellung *Augusta Treverorum – Gründung und Aufstieg der Stadt*.
- Rechts um die Ecke führt eine Treppe in den Raum *Trevis – Metropole der Spätantike*.
- Von dort führt die Treppe hinter dem Stadtmodell nach unten, kurz vor der nächsten Treppe geradeaus findet sich das Münzkabinett.

Lösungen für die Museums-Rallye

Römische Grabdenkmäler

Familie

- Die Eltern reichen sich als Zeichen der Zusammengehörigkeit die Hand. Sie stehen nahe beieinander und haben ihren Sohn in die Mitte genommen.
- Die Dienerinnen halten einen Spiegel und zwei Fläschchen für Parfümöle in den Händen.
- Der Mann, der den Vater begleitet, ist wahrscheinlich ein Diener oder ein Sklave.
- Mit den Darstellungen auf dem Grabpfeiler wollte die Familie ihren Reichtum präsentieren und dem Betrachter imponieren. Die Familie gehörte zur Oberschicht Triers. Begründung das Grabdenkmal zeigt Szenen aus dem Privatleben der Familie (Jagd, große Dienerschaft), das sich eine arme Familie so hätte nicht leisten können.

Schule

- Der Lehrer sitzt in der Mitte zwischen den beiden älteren Schülern. Man erkennt ihn an seinem Bart. Außerdem hat er ein Fußbänkchen, das ihn vor den anderen Personen auszeichnen soll.

- Wachstafelchen waren günstiger. Während Papyrus lediglich einmal beschrieben werden konnte, bestand bei den Wachstafelchen die Möglichkeit die Schrift zu löschen und erneut zu beschreiben. Das Wachstafelchen konnte so mehrfach benutzt werden. Auch die Produktion von Papyrus war kostenintensiver als die der Wachstafelchen.

Beruf

- Die Familie könnte im Weinhandel tätig gewesen sein, oder als Winzer selbst Wein angebaut haben.
- Der Wein in den Fässern könnte von der Mosel oder aus der Gegend von Trier kommen.
- Der Wein in den Amphoren kommt aus dem Mittelmeerraum, also z.B. aus Italien oder Spanien.

Römische Religion

- Minerva – Jupiter – Juno sind dargestellt.
- Die drei Götter stehen für Handwerk – Gesetz – Familie
- Die Attributtiere der drei Götter: Minerva – Eule, Jupiter – Adler, Juno – Pfau
- Tiere der Diana: Hirsch, Hund, Hase.

Mosaik

- Es sind die geometrischen Figuren Acht-Eck, Trapez, Quadrat und Raute/Drache zu erkennen.
- Abkürzungen der Monate: IUN = Juni; IUL = Juli; SEPTEMB = September; OCTOB = Oktober. Mai, August und November können im Rhythmus der Felder ergänzt werden.
- Polydus hält in seiner rechten Hand eine kleine Peitsche sowie einen Lorbeerkranz. Die Peitsche ist ein Attribut des Wagenlenkers und sein Hauptwerkzeug, der Lorbeerkranz steht für den Sieg in einem Rennen und soll Polydus als erfolgreichen Wagenlenker ausweisen.
- Das Leitpferd heißt „Compressor(e)“ (etwa „Zerquetscher“), es ist das Pferd rechts außen vom Betrachter aus gesehen.
- Da die Gespanne im Kreis gegen den Uhrzeigersinn fahren, konnte ein kräftiges Pferd andere Gespanne innen, also links vom Wagenlenker aus, abdrängen.

Die Gründung von Trier

- Kaiser Augustus gründete die Stadt.
- Trier hieß Augusta Treverorum – die Augustusstadt der Treverer.
- 17 v. Christus.

Das römische Trier

- **Porta Nigra:** Zu römischer Zeit eines von fünf Stadttoren.
- **Dom:** Spätantike Kirchenanlage
- **Basilika:** Palastaula. Diente als Empfangssaal des Kaisers
- **Circus:** Wurde für Wagenrennen genutzt.
- **Amphitheater:** Wurde für das Austragen von Gladiatorenkämpfen genutzt.
- **Kaiserthermen:** Zunächst als Thermenanlage geplant, später aber als palastartiger Prunkbau genutzt.
- **Forum:** Marktplatz, Verwaltungs- und Geschäftszentrum der römischen Stadt.
- **Barbarathermen:** Eine der größten Thermenanlagen des Römischen Reiches.

Münzen

- Der Kaiser trägt oft einen Lorbeerkranz auf dem Kopf.
- Imperator wird mit IMP abgekürzt, Augustus AUG.
- Das Alter der Münzen lässt sich anhand der Regierungszeiten der abgebildeten Kaiser bestimmen. Die Münze muss in der Zeit geprägt worden sein, in der der abgebildete Kaiser regierte. Die Regierungszeit der Kaiser ist auch aus anderen Quellen bekannt. Die Titulatur der Kaiser erlaubt es, die Münzen oft sehr genau zu datieren.

Vielen Dank für Ihren Besuch im Rheinischen Landesmuseum!